



ROTTENBURG  
www.landshuter-zeitung.de

## Heute im Lokalteil

Rottenburg Seite 15

Am 3. März ist wieder der Weltgebetstag der Frauen

Hohenthann Seite 17

Notar Dr. Ralf Melzl spricht über die Vorsorgevollmacht

Neuhausen Seite 20

Bilanz: Die Zahl der Ausleihen ist auf 15000 gestiegen

Gottesdienste Seite 71

Kalenderblatt Seite 16

## Ideenaustausch des SPD-Ortsvereins

**Rottenburg.** Am Montag treffen sich Mitglieder des SPD-Ortsvereins um 19.30 Uhr im Restaurant Saloniki zu einem Ideenaustausch über bürgerschaftliche Mitwirkungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen der Politik.

## Kinoabend der Kolpingsfamilie

**Rottenburg.** Am Freitag um 19 Uhr veranstaltet die Kolpingsfamilie einen Kinoabend im Pfarrheim St. Georg. Es wird der Kinofilm „Das brandneue Testament“ auf der Leinwand gezeigt. Der Film ist ab zwölf Jahre. Im Anschluss finden eine Gesprächsrunde und ein kleiner Workshop zum Film statt. Der Eintritt beträgt zwei Euro.

## Mitgliederversammlung bei den Singing ROL'ers

**Rottenburg.** Am 24. Februar findet im Anschluss an die zweiwöchige stattfindende Chorprobe die Mitgliederversammlung statt. Um 19.30 Uhr beginnt die Chorprobe, um 21 Uhr ist die Versammlung. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus: Begrüßung; Bericht des Vorstandes; Bericht des Kassiers; Bericht des Kassenprüfers; Aussprache zu Berichten; Entlastung des Vorstandes, des Kassiers und des Kassenprüfers; Wahlen mit Vereinsgründung; Anträge; Verschiedenes. Anträge sind bis zum 17. Februar bei Christina Altinger unter Telefon 08781-203585 einzureichen.

## Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Sonntag, 8 Uhr, Rosen-Apotheke, Langquaid, Rottenburger Straße 4, Telefon 09452-2129; Bahnhof-Apotheke, Rottenburg, Max-von-Müller-Straße 35a, Telefon 08781-707. – Sonntag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, Gänshänger-Apotheke, Schierling, Rathausplatz 7, Telefon 09451-5219853; Neue Apotheke zum Goldenen Engel, Ergolsbach, Rottenburger Straße 7, Telefon 08771-1245.

## Zahnärzte-Notdienst

Von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr dienstbereit: Heute und Sonntag: Dr. Harald Hamoshi, Mallersdorf-Pfaffenberg, Steinraier Straße 12, Telefon 08772-803450.

## Starthilfe für den Beruf

### „Kontaktbörse Ausbildung“ bringt Betriebe und Schüler zusammen

Von Anna Kolbinger

**Rottenburg.** Von der Schule ins Berufsleben ist es ein großer Schritt. Viele Jugendliche, die die Schule nach der neunten oder zehnten Jahrgangsstufe verlassen, wissen nicht genau, was da alles auf sie zukommt. Um ihnen den Start in den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern, veranstaltete die Mittelschule Rottenburg-Hohenthann die „Kontaktbörse Ausbildung“. Die Schüler der Jahrgangsstufen acht bis zehn hatten so die Möglichkeit, mit Unternehmen in Kontakt zu treten und sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren.

Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen hatten ihre Stände in der Aula aufgebaut. Die Schüler konnten sich über soziale und technische Ausbildungsberufe informieren, aber auch der Bereich Verwaltung und Verkauf war vertreten. Im Vorfeld wurden die Schüler gefragt, für welche Firmen und Richtungen sie sich interessieren, erzählt Organisatorin und Schule/Wirtschaft-Kontaktlehrkraft Cornelia Augustin. So seien die Unternehmen ausgewählt worden. „Uns war auch die Regionalität sehr wichtig“, betont die stellvertretende Schulleiterin Heidi Wargitsch-Fischalek. Sie hätten sich bewusst für eine Kontaktbörse entschieden, denn so kämen die Schüler direkt mit den Mitarbeitern der Firmen ins Gespräch.

In dieser Form fand die Ausbildungsmesse an der Mittelschule zum ersten Mal statt. Im Schuljahr 2014/2015 wurde von der Schule ein Business-Frühstück organisiert. Dabei kamen die Vertreter der Betriebe mit den Lehrern in Kontakt. Dass auch die Schüler selbst mit den Unternehmen ins Gespräch kommen können, war für die Mittelschule ein entscheidender Punkt, der für die Kontaktbörse sprach.

An vielen Ständen standen auch die Auszubildenden als Ansprechpartner für die Jugendlichen zur Verfügung. Die Organisatoren Cornelia Augustin und Heidi Wargitsch-Fischalek sind sich einig: Dadurch, dass die Azubis nur etwas älter sind als die Schüler selbst, ist die Hemmschwelle, sie anzuspre-



An den Ständen der Unternehmen informierten sich die Schüler über Ausbildungsplätze und Praktika.



Die Vertreter der Unternehmen und die Schüler waren zufrieden mit ihrem Tag auf der „Kontaktbörse Ausbildung“.

chen, deutlich geringer. Am häufigsten würden sie nach den Dienstmöglichkeiten gefragt, erzählt Andreas Steckermeier von der Staatlichen Berufsfachschule für Maschinenbau. Wichtig sei den Schülern auch, zu erfahren, welche Aufgaben in der Ausbildung auf sie zukommen.

Für die Acht-, Neunt- und Zehntklässler geht es darum, eine berufliche Richtung zu finden. Ein Praktikum bietet hier die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag zu erhalten. So wird die Entscheidung für oder gegen eine Ausbildung einfacher. Häufig werden die Betriebe also auch nach Praktikumsstellen gefragt. „Ich habe heute schon ei-

nen Ausbildungsvertrag vergeben und ein paar Praktikumsplätze“, erzählt Brigitte Augustin vom Autohaus Hubauer in Landshut. Sie sieht die Ausbildungsmesse als eine gute Gelegenheit, die Schüler in einem ungezwungenen Umfeld kennenzulernen. Und so habe sie einem Schüler seinen unterschriebenen Ausbildungsvertrag überreichen können. Sie hätte durch die Bewerbung bereits einen guten Eindruck gewinnen können, der durch den persönlichen Kontakt bestätigt wurde. Sie habe gute Erfahrungen mit Azubis aus dem Rottenburger Raum gemacht, sagt Augustin.

„Uns als Lehrer ist es wichtig, dass wir die Schüler gut aufgehoben

wissen. Deswegen sehe ich die Kontaktbörse als gute Chance für diejenigen, die wirklich wollen“, erzählt Fachlehrerin Maria Bauer. Gemeinsam mit den Mitschülern und in der vertrauten Umgebung der Schulla falle es ihnen leichter, ins Gespräch zu kommen. Und das zeigt auch ein Blick in die Runde: Die Stände der Unternehmen wurden von den Mädchen und Buben umkreist und lebhaft unterhalten mit den Vertretern der Firmen waren zu hören.

Die Firmenvertreter äußerten sich durchwegs positiv zu der Ausbildungsmesse an der Mittelschule. Und auch die Schüler selbst blickten zufrieden auf den Infotag zurück. „Ich fand es heute sehr interessant“, erzählt eine Schülerin. Sie habe davor schon gewusst, dass sie im Verkauf arbeiten will. Der Tag bot ihr die Möglichkeit, sich mit der Mitarbeiterin und dem Auszubildenden von Edeka zu unterhalten. Sie erhielt so wichtige Informationen über den Beruf, den sie in Zukunft ausüben möchte.

Neben den Ständen in der Aula beinhaltete die „Kontaktbörse Ausbildung“ auch Workshops, die sich mit dem Thema Berufseinstieg auseinandersetzten. Denn mit der Unterschrift unter einen Ausbildungsvertrag ist der Schritt ins Berufsleben längst nicht getan. Vertreter der Sparkasse informierten die Mädchen und Buben über das Girokonto und zum Thema Berufsunfähigkeit. Die AOK hielt einen Vortrag über die Sozialversicherung, außerdem wurde erläutert, wie ein gelungenes Bewerbungsverfahren und Bewerbungsgespräch aussieht. Der dritte Workshop befasste sich mit allen Fragen rund um den Start an der Berufsschule.

Von Seiten der Schule wurden die Jugendlichen bereits auf das Thema Berufseinstieg vorbereitet: Im Unterricht wurde beispielsweise behandelt, wie ein Bewerbungsschreiben und ein Lebenslauf aussehen sollen. An den Ständen hatten die Schüler die Gelegenheit, ihre Bewerbungsmappe den Experten von den Betrieben vorzulegen. Diese gaben ihnen Tipps, wie sie das Anschreiben oder den Lebenslauf verbessern können.

## Einsatz für Menschenrechte

Am 3. März ist wieder Weltgebetstag der Frauen



Auf das Elend in den Slums auf den Philippinen gehen die Frauen bei ihrem Weltgebetstag ein.

**Rottenburg.** Rund um den Globus wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Auch in der Pfarreiengemeinschaft Rottenburg engagieren sich jedes Jahr Frauen am Weltgebetstag. Sie setzen sich damit mit Menschen in über 170 Ländern für globale Solidarität und Menschenrechte von Frauen und Mädchen ein. Bei vier Treffen setzten sich in den vergangenen Wochen Frauen vom Frauenbund Oberroning mit dem diesjährigen Thema, den Philippinen auseinander. Neben Bibelarbeit und Landeskunde beschäftigten sie sich auch mit der Kultur der Philippinen sowie mit der Lebenssituation und den Glaubenserfahrungen der philippinischen Frauen. Am Donners-

tag findet um 19 Uhr ein Informationsabend zum Weltgebetstag im Pfarr- und Jugendheim in Oberroning statt. Neben Landesinfos und Bildern gibt es da auch kulinarische Köstlichkeiten von den Philippinen zum Probieren. Erwartet werden auch die Frauen aus Pfeffenhausen, Rohr und Rottenburg. Weiter hat das Team einen ökumenischen Gottesdienst vorbereitet, der am 3. März um 19 Uhr in der Expositurkirche in Oberroning gefeiert wird. Mit kreativen Elementen sowie Texten, Liedern und Gebeten, die Frauen aus den Philippinen zusammengestellt haben, wird der Gottesdienst gestaltet. Mit der Kollekte werden weltweit Frauenprojekte gefördert.

## Segen zum Valentinstag

Gottesdienst am Sonntagabend um 18 Uhr

**Rottenburg.** Verliebte, Verlobte, Verbandelte oder Verheiratete sind willkommen, am Sonntag um 18 Uhr in der Kirche in Pattendorf ihre Liebe unter dem Motto „Bleibt in meiner Liebe“ zu feiern. Liebe braucht Momente der Feierlichkeit. Sie weiß, dass sie immer erneuert werden muss, damit sie nicht einschläft. Darum soll der

Segnungsgottesdienst Paaren, die miteinander auf dem Weg sind, Gelegenheit bieten, ihre Beziehung zu feiern und unter Gottes Segen zu stellen. Der Valentinstag gilt als der Tag aller Verliebten, Verlobten und Verheirateten. Im Anschluss sind alle Teilnehmer am Gottesdienst zu einem Glas Prosecco eingeladen.

## „Helau“ in der Mehrzweckhalle

Musikschule: Kinderfasching am Sonntagnachmittag

**Rottenburg.** Spiele, Gelegenheit zum Tanzen, Tanzvorführungen und Musikeinlagen sowie eine Tombola – das alles erwartet die Kinder beim Kinderfasching mit Programm der Städtischen Musikschule Rottenburg. Kein Faschingsprinz und keine Garde ziehen ein, nein tanzende Meerjungfrauen. Und sie werden ihre Seepferdchen und andere bunte Freunde aus der Unterwasserwelt mitbringen, wenn sie am Sonntag ab 14 Uhr in Choreographien der Tanzlehrerin Nadine Kammermeier tanzend in die „Bunte Unterwasserwelt“ eintauchen. Unter jenem Motto steht der Fasching in der Mehr-

zweckhalle. Die schönsten Kostüme werden prämiert. Michael und Hans-Paul Fuss spielen mit „Young brass“ beziehungsweise Akkordeonensemble zum Tanz auf und Albert Kraheberger hat mit seinen Schlagzeugern hörens- und sehenswerte „Unterwasser-Einlagen“ vorbereitet. In den Tanzpausen können sich die Kinder mit Sibylle Blaimer und Sabine Sollfrank bei Spielen austoben oder sich – auch gemeinsam mit den Eltern – an der „Poseidon-Theke“ des Fördervereins für das nächste Abenteuer stärken. Der Kinderfasching endet laut einer Mitteilung um 17 Uhr.